



Aufnahmevoraussetzungen

- Zeugnis der Fachschulreife oder Abschlusszeugnis der Real-, Werkreal- oder Gemeinschaftsschule.
 - Es ist ein Notendurchschnitt der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch von mindestens befriedigend (Note 3,0) nötig. Zudem muss in jedem dieser Fächer mind. die Note ausreichend (4,0) erreicht sein.
- Oder Versetzungszeugnis in die Eingangsklasse der Oberstufe eines staatlich anerkannten Gymnasiums.
- In die Eingangsklasse kann nicht aufgenommen werden, wer zu Schuljahresbeginn älter als 19 Jahre ist.

Wenn die Bewerberzahl größer als die Zahl der zur Verfügung stehenden Schulplätze und rechtzeitige Anmeldung erfolgt ist, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Anmeldeverfahren

- Online-Anmeldung unter anmeldung-bs.rpf.fr.schule-bw.de
- Informationen zur Anmeldung gibt es auf der Homepage des BSZ unter www.bsz-stockach.de oder im Sekretariat
- Die ausgefüllte Anmeldung termingerecht in der „Erstwahlschule“ abgeben. Beizufügen sind:
 - tabellarischer Lebenslauf mit Passbild und Angaben zum bisherigen Bildungsweg (bitte keine Bewerbungsmappen verwenden)
 - beglaubigte Zeugniskopie

Angestrebte Qualifikationen

Profil Wirtschaft (WGW)

- Allgemeine Hochschulreife
- Vorbereitung auf freiwillige Sprachprüfungen (KMK-Zertifikate)

Profil Internationale Wirtschaft (WGI)

- Allgemeine Hochschulreife
- Internationales Abitur
- Zertifikat über den Besuch des bilingualen Zuges
- Vorbereitung auf freiwillige Sprachprüfungen (KMK-Zertifikate)

3-jähriges Wirtschaftsgymnasium (WG)
 – Profil Wirtschaft (WGW)
 – **Profil Internationale Wirtschaft (WGI)**



- Führt zur allgemeinen Hochschulreife
- Berechtigt zum Studium an allen Universitäten, Hochschulen und dualen Hochschulen
- Ist ein Sprungbrett in eine geeignete duale Ausbildung

Berufsschulzentrum Stockach

Conradin-Kreutzer-Str. 1
 78333 Stockach
 Tel 07771/8704-0
 Fax 07771/870429

sekretariat@bsz-stockach.de
www.bsz-stockach.de



Stand: 11/17



Berufsschulzentrum Stockach





WG-Bausteine

- „Starthilfe“ beim Übergang von der GMS Eigeltingen und vom Schulverbund Nellenburg ins WG durch Zusatzunterricht in Mathematik und durch Vermittlung bilingualer Elemente (Englisch-Wirtschaft).
- Überschaubare Einheit: persönliche Betreuung und individuelle Förderung.
- Praxisbezug: Synergie aus kaufmännischen, hauswirtschaftlichen und technischen Bereichen mit Learning by doing (Mitarbeit in der Juniorfirma).
- Ausgewogene Kombination aus Berufs- und Studienorientierung: Nutzung des „Netzwerk XXL“ des BSZ zu schulischen Partnern sowie in die Wirtschaft und in die Hochschulen aus der
 - Mitarbeit in der RWK (Regionale Wirtschaftskooperation)
 - Vorstandsarbeit Schule & Wirtschaft Hegau-Bodensee
 - Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Schule & Wirtschaft
 - Nutzung der Kooperationen vor Ort z. B. mit der Agentur für Arbeit und den Wirtschaftskammern
- Erfahrungen: Das BSZ bildet seit 2000 Auszubildende mit Abitur und FH-Reife in der dualen Ausbildung „Europ./Internationales Wirtschaftsmanagement“ für Industrie- oder Großhandelskaufleute aus.

Diese Bausteine schaffen Synergievorteile am „Schulstandort Stockach“.

Studenten-tafel in der Eingangsklasse

Pflichtfächer	Wochenstunden
Wirtschaft (WGW) Internationale Wirtschaft* (WGI)	6
Mathematik	4
Englisch	3
Deutsch	3
Geschichte mit GK	2
Physik	2
Chemie	2
Biologie	2
Sport	2
Religion/Ethik	2
Informatik	2

Wahlpflichtfächer (je nach aktuellem Angebot)

2. oder 3. Fremdsprache:	
Französisch/Spanisch Niveau A/B	3/4
Umweltmanagement (WGW) Global Studies* (WGI)	2

Wahlfächer (je nach aktuellem Unterrichtsangebot des BSZ)

Textverarbeitung	2
2. oder 3. Fremdsprache:	
Französisch/Spanisch Niveau A/B	3/4
Umweltmanagement	2
Psychologie	2
Literatur und Theater	2
Global Studies	2

Arbeitsgemeinschaft JUNIORFIRMA 	2
Arbeitsgemeinschaft RADIOACTIVE 	2

*Unterricht erfolgt teilweise in englischer Sprache (bilingualer Unterricht)

Gesamtstundenzahl **ca. 32-36**

Informationen zum Wahlpflichtfach

Wichtig für die Sprachenwahl (2. Fremdsprache)

Die Zuweisung in Niveau A (Fortführung) oder B (Anfänger) erfolgt durch die Schule – je nach den Vorkenntnissen. Wurde die jeweilige Fremdsprache von Klasse 7 bis 10 unterrichtet, kann nur Niveau A gewählt werden.

Wer den Unterricht in der zweiten Fremdsprache erfolgreich von Klasse 7 bis 10 besuchte, hat die Bedingung „zweite Fremdsprache für das Abitur“ bereits erfüllt. Wird in diesem Fall freiwillig keine 2. Fremdsprache gewählt, so muss ein anderes Wahlpflichtfach aus dem Fächerangebot gewählt werden.

Wichtig ist dabei:

Wer den Unterricht in der zweiten Fremdsprache noch keine vier Jahre besuchte, muss sich beim Wahlpflichtfach für eine zweite Fremdsprache entscheiden.

Zur Auswahl des Wahlpflichtfaches gibt es ein Beratungsangebot.

